
Jakoubek: "Wir brauchen alle Generationen"

Seniorentag: Der Alltag sieht oft anders aus

Darmstadt-Dieburg

Mittwoch, 04.06.2008 - 00:00 Uhr

"Senioren von heute sind aktiv, sie machen Sport, sie bilden sich, sie reisen, sie unterstützen ihre Familien und engagieren sich ehrenamtlich", sagte Landrat Alfred Jakoubek zur Eröffnung des Seniorentags des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Jakoubek wies darauf hin, dass sich die Lebenssituation und das Selbstverständnis von Senioren in den vergangenen Jahrzehnten zwar gewandelt habe. Noch immer seien jedoch Vorstellungen verbreitet, dass das Älter-Sein vor allem Krankheit und Hilfsbedürftigkeit bedeute. Alfred Jakoubek sprach sich dafür aus, das Alter als integralen Bestandteil der Gesellschaft zu sehen. "Wir müssen veraltete Ansichten korrigieren, denn wir brauchen alle Generationen", so der Landrat.

Wir müssen veraltete Ansichten korrigieren Alfred Jakoubek, Landrat Dass Senioren nicht in allen Bereichen des Lebens als gleichberechtigte Partner gelten, zeigte Dr. Klaus Michael **Alenfelder**, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Antidiskriminierungsrecht, in seinem Vortrag auf. So erlebten Senioren, dass manche Banken ihnen Kredite verweigern, Vermieter sich für jüngere Mieter entscheiden, Versicherungen von ihnen höhere Preise verlangen und Kaufhäuser ihnen das Leben bei Ratenzahlungen schwer machen.

Dr. **Alenfelder** erklärte, in welchen arbeitsrechtlichen und zivilrechtlichen Bereichen das Allgemeine Gleichstellungsgesetzes (AGG), das im Jahr 2006 in Kraft getreten ist, greift und wie damit gegen Diskriminierung vorgegangen werden kann.

Für manch einen war es völlig neu, dass es in Berlin sogar eine Antidiskriminierungsstelle gibt, an die sich jeder Bürger wenden kann. In der Podiumsdiskussion mit Landrat Jakoubek, Bundesjustizministerin Brigitte Zypries, dem Parlamentarischen Staatssekretär Andreas Storm, Heike Hoffmann, rechtspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, und Dr. **Alenfelder** wurde deutlich, dass mit dem AGG ein hilfreiches Instrument gegen Benachteiligungen zur Verfügung steht.

Der Landrat plädierte dafür, dass die Anwendung nicht zu einer Überregulierung führen dürfe, da für die Entscheidung nach Sachfragen immer noch Raum bleiben müsse.

81-Jährige am Klavier Bei dem Klavierspiel der 81-jährigen Konzertpianistin Else Bühler aus Weiterstadt fanden die Senioren Entspannung, und beim Mittagessen vom Büffet konnte sich ausgetauscht und geplauscht werden.

Auf dem Markt der Möglichkeiten erhielten sie Inspiration und Information rund um das Motto des Seniorentages "Aktiv im Alter". Die Kreisvolkshochschule präsentierte ihre Bildungsangebote, in der Freiwilligenagentur konnten sich Besucher Anregungen für ehrenamtliches Engagement holen, das Projekt Mehrgenerationenhaus stellte seine Idee zur Diskussion, das Kreisintegrationsbüro thematisierte "Alter und Migration", Midkom stellte das Thema Mobilität in den Mittelpunkt. Darüber hinaus standen die Seniorenbüros der Kommunen mit ihren Angeboten für Interessierte Rede und Antwort.

Film und groovige Musik Bei der Vorführung des Films über die Seniorenreise in die Partnerregion Toskana im Jahr 2007 erkannte sich der ein oder andere wieder und schwelgte in südeuropäischen Erinnerungen. Denjenigen, die noch nicht dabei waren, machte er Lust, bei der nächsten Studienfahrt des Seniorenbüros mitzureisen.

Abschließend gab das Swing-Sound-Orchestra unter der Leitung von Werner Schardt, groovige Stücke zum Besten und brachte damit manches Tanzbein zum Schwingen. jj

ANZEIGE

Copyright: © 1996-2016 Verlag und Druckerei Main-Echo GmbH & Co. KG

Alle Rechte der Internetseiten des Main-Echo-Verlages dürfen ausschließlich für den persönlichen Bedarf genutzt werden. Unautorisiertes Kopieren, Vervielfältigen oder Verändern ist in jeglicher Form auf jedem Medium verboten.

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Vereinbarkeit der Inhalte mit rechtlichen Bestimmungen außerhalb des Gebiets der Bundesrepublik Deutschland. Der Verlag übernimmt keine Haftung für Zugangsmöglichkeit, Zugriffsqualität und Art der Darstellung.

Der Verlag ist nicht verantwortlich für die von Usern vorgenommenen Eintragungen sowie für die Inhalte der Seiten, zu denen aus dem Online-Angebot des Verlages heraus verlinkt wird.